

NEWSLETTER Dezember 07

Liebe CHC-Mitglieder und Freunde,

zum Jahresende möchte ich Sie noch einmal auf den neusten Stand der Dinge bringen und über das berichten, was wir in den letzten Monaten in Bewegung gebracht und für 2008 geplant haben.

Unser avisiertes Ziel für Ende 2007 war es, monatlich zweimal mit Ärzten für die Menschen in Nairobi da zu sein, dazu ist natürlich eine größere Anzahl von Medizinern erforderlich. Jetzt Anfang Dezember können wir berichten: Ziel erreicht! Allein in diesem Monat kommen vier neue Ärzte erstmals im SOS-Medical Center in Buru Buru zum Einsatz, zwei Zahnärzte, eine HNO-Ärztin und ein Gynäkologe. Sven Sievers hat in Ärzteblättern kräftig die Werbetrommel gerührt und Antworten von weit über 100 interessierten Ärzten erhalten. Etliche Mediziner wurden auch durch Berichte in den Medien auf CHC aufmerksam. Wir konnten durch die erhöhte Präsenz von Ärzten die Zahl der behandelten Patienten im laufenden Jahr deutlich erhöhen. Auch wenn noch keine genauen Zahlen vorliegen, so bin ich doch sicher, dass es 2007 erstmals über tausend sein werden.

Der Reihe nach hier Infos zu einigen Themen, die uns bewegen:

Gemeinnützigkeit von CHC e.V.

Mit Schreiben vom 19.09.07 hat uns das Finanzamt Groß Gerau die „Vorläufige Bescheinigung“ der Gemeinnützigkeit ausgestellt. Das bedeutet, dass CHC jetzt Spendenbescheinigungen ausstellen kann, ohne den Umweg über die Help Alliance zu gehen. Sie werden Anfang 2008 automatisch Ihre Spendenbescheinigungen für Mitgliedsbeiträge sowie Spendenbeträge über 200 EUR von uns erhalten. Spenden bis zu 200 EUR werden von den Finanzämtern gegen Vorlage des Bankeinzugsbeleg oder der Buchungsbestätigung des Kreditinstituts in der Steuererklärung anerkannt.

„FAZ-Leser helfen“

Noch bis Weihnachten läuft diese von der FAZ alljährlich durchgeführte Aktion, dieses Jahr wie bereits berichtet zugunsten der Stiftung „Leben mit Krebs“ und der Cargo Human Care. Der Herausgeber der FAZ, Werner D'Inka, war im Oktober mit uns in Nairobi und hat unsere „Wirkungsstätten“ dort besucht. Er wurde von Jochen Remmert, der bereits im Mai über uns berichtet hatte, und vom Fotografen Wolfgang Eilmes begleitet. Seit einigen Wochen berichtet die FAZ jetzt regelmäßig über das Mothers Mercy Home. Die Spenden sollen in den Neubau des Waisenheims mit integriertem CHC-Medical Center fließen. Wir sind alle gespannt auf das Ergebnis! Allein bei einem Benefizabend in der Alten Oper kamen Ende November 55.000 € zusammen, von denen wir die Hälfte erhalten.

Neubau Mothers Mercy Home

Die Planung des MMH-Neubaus ist zwischenzeitlich fortgeschritten. Innerhalb des CHC-Vorstandes hat Dr. Corinna Röhricht die Koordination aller Aktivitäten rund um dieses Projekt übernommen, sie wird dabei von Kerstin Wientzek unterstützt. Die beiden waren im November für eine Woche in Kiambu und haben in intensiven Gesprächen mit der Leitung des MMH, dem Bischof der Mount Kenya Southern Church und dem Architekten das Konzept und die erste Planung für den Neubau fertig gestellt. Dabei wurde die ursprüngliche Planung von 192 Plätzen reduziert auf 128 Plätze, da der Ausbau der Betreuung einer größeren Anzahl von Kindern ohnehin mehrere Jahre in Anspruch nehmen wird. Wir haben die Möglichkeit des späteren

Ausbau in den Plänen berücksichtigt. Das Medical Center soll aus zwei Behandlungsräumen, einer Rezeption und einer kleinen Apotheke bestehen. Der Architekt Herr Mungai wird noch in diesem Monat den Bauantrag stellen, Anfang Januar wird die Ausschreibung an 10 Firmen herausgegeben und er ist optimistisch, dass wir bereits am 20. Februar den ersten Spatenstich erleben werden!

CHC-Kalender 2008

Auf Initiative von zwei MD11-Fliegerkollegen und aus der Idee heraus, Einblicke in das Cargo Human Care Hilfsprojekt mit Momentaufnahmen der Frachtfliegerei zu kombinieren, entstand der Cargo Human Care Kalender 2008. Das Projekt wurde mit Hilfe von jeweils renommierten Profis auf Ihrem Gebiet umgesetzt. Fotograf Jens Görlich, der fasziniert war von der positiven Stimmung innerhalb des gesamten Projektes, hat mit hunderten ausdrucksstarken Motiven das „Rohmaterial“ geliefert. Daraus gestaltete Grafikdesignerin Nana Cunz durch eine kreative Auswahl mit viel Feingefühl überraschende, emotionale Kalenderblätter. Das Produkt ist begeisternd, fantastische Momentaufnahmen aus der Fliegerei kombiniert mit Fotos von denen, die uns besonders am Herzen liegen: den Kindern des Mothers Mercy Home. Sie können den Kalender bestellen über www.chc-kalender.de oder ihn direkt bei der Cargo-Reisestelle in Kelsterbach erwerben. Mein ganz besonderer Dank geht an das Kalenderteam und meine Kollegen Ralf und Jonas. Ich habe die begründete Hoffnung, dass das Team auch für 2009 wieder ein ähnlich schönes Produkt für uns zusammenstellt!

Medienberichte

Die DVZ (Deutsche Verkehrszeitung) berichtet regelmäßig über CHC und hat aktuell gerade einen Spendenaufruf für eine große Waschmaschine für das Mothers Mercy Home in ihrer Ausgabe, siehe Anlage. Die Zeitung wird uns auch noch ein ganzes Jahr „begleiten“ und kommt immer wieder mit sehr kreativen Ideen auf ihre Leser zu.

PRO7 hat vor einigen Wochen in einer fünfteiligen Serie mit kurzen Beiträgen über unsere Einsätze in Nairobi berichtet. Oliver Wortmann, der Regisseur, hat anschließend auch einen kurzen Imagefilm für interne Werbezwecke für uns zusammen geschnitten, der bereits mehrfach auf großes Interesse gestoßen ist.

www.Cargo-Human-Care.de

Viele von Ihnen werden die Seite jetzt schon kennen. Falls nicht, dann empfehlen wir Ihnen jetzt einen „Besuch“ unserer Homepage. Oliver Grychta und Karin Thormählen haben die Seite erstellt und wir werden dort aktuelle Informationen für Interessierte zur Verfügung stellen.

Wir durften in den letzten Monaten erleben, dass sehr viele Menschen (Cargo-Intern und Extern) uns ihre Unterstützung in Form von Mitarbeit oder Spenden gegeben haben. Darüber freuen wir uns sehr. Mit dieser Hilfe war es möglich, die Aktivitäten zugunsten der Hilfe bedürftigen Menschen in Kenia auszudehnen und die Frequenzen unserer Einsätze zu erhöhen. Vielen Dank allen Helfern auch an dieser Stelle – auch denen, die heute nicht namentlich genannt wurden. Das Projekt kann nur funktionieren, wenn viele helfende Hände koordiniert zusammenarbeiten. Wir sind auf dem 100% richtigen Weg.

Asante Sana für Ihre intensive Unterstützung in 2007. Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein schönes und erfolgreiches neues Jahr 2008

Ihr Fokko Doyen